

Ressort: Gesundheit

Schuldenerlass in der Krankenversicherung kaum nachgefragt

Berlin, 20.12.2013, 13:19 Uhr

GDN - Das neue Gesetz zum Erlass von Beitragsschulden in der Krankenversicherung stößt bislang auf wenig Gegenliebe. Nach Angaben des Spitzenverbands der gesetzlichen Krankenversicherung haben sich seit August erst 5.000 Nichtversicherte bei den Kassen gemeldet und um Schuldenerlass gebeten, wie der "Spiegel" berichtet.

Ursprünglich hatte die Bundesregierung gehofft, möglichst viele der fast 140.000 Menschen ohne Krankenversicherung zu erreichen. Seit April 2007 gibt es in Deutschland eine Versicherungspflicht für gesetzliche Kassen, seit 2009 für private: Auch wer nicht bei einer Kasse Mitglied ist, häuft so Beitragsrückstände an. Im August trat das neue Gesetz in Kraft. Es lockt damit, dass allen Personen, die sich bis zum 31.12. dieses Jahres bei einer Kasse anmelden, diese Beitragsrückstände erlassen werden. Auch die privaten Versicherer berichten von einer schwachen Resonanz. Die zehn größten Anbieter zählten seit August weniger als Tausend Anfragen. So heißt es beim Marktführer Debeka, von der Regelung machten "nur wenige Menschen" Gebrauch. Privatassekurancen sind verpflichtet worden, einen Notlagentarif anzubieten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27197/schuldenerlass-in-der-krankenversicherung-kaum-nachgefragt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619